

„Luther“ in der Maschinenhalle

REFORMATION *Ein gutes Jahr nach der Uraufführung findet jetzt in Gladbeck die erste regionale Aufführung des Pop-Oratoriums „Luther“ statt. Es gibt noch Karten*

VON WERNER BUGZEL

GLADBECK – Nach dem Erfolg der Uraufführung des Pop-Oratoriums „Luther“ am 31. Oktober des vergangenen Jahres in der Westfalenhalle Dortmund wird es nun in der historischen Maschinenhalle Gladbeck-Zweckel die deutschlandweit erste regionale Aufführung des Stücks von dem Erfolgsduo Michael Kunze und Dieter Falk geben. Sie findet am 12. und 13. November jeweils um 18 Uhr statt.

Dabei gestalten sich die Veranstaltungen ebenso aufwendig wie professionell. Der Chor mit 170 Sängerinnen und Sängern aus der gesamten Region Ruhr wurde ebenso eigens für diese Aufführungen gegründet wie das Orchester mit 26 Berufsmusikern und orchestererfahrenen Laien aus ganz Nordrhein-Westfalen. 13 professionelle Solisten sowie eine sechsköpfige Band vervollständigen das Ensemble. Chor und Orchester werden von den beiden Kreiskantoren Matthias Uphoff aus Bottrop und Wolfgang Flunkert aus Herne geleitet.

„Die besondere Atmosphäre der Maschinenhalle, die darauf abgestimmte Bühnen-, Licht- und Ton-



Dieter Falk mit den Solisten des Pop-Oratoriums. FOTO: WERNER BUGZEL

technik machen das Stück einzigartig“, betont Projektleiter Klaus-Dieter Salinga. Das Vorstandsmitglied des Martin Luther Forums Ruhr (MLFR) freut sich besonders über das große Engagement aller am Projekt Beteiligten.

„Ich bin einfach nur gespannt, wie es weitergeht“, erklärte Dieter Falk. Der Komponist, Produzent und Dozent der Evangelischen Pop-Akademie war eigens zur Probe nach Gladbeck ange-

in Bildung, Wissenschaft, Musik und Kunst auslösen?“

Die Aufführung in dem bedeutenden Industriedenkmal findet in Kooperation des MLFR mit dem Evangelischen Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten statt und ist ein besonderer Höhepunkt im letzten Jahr der Lutherdekade im MLFR und im Kirchenkreis.

■ *Karten für 20 Euro im Vorverkauf, Abendkasse 23 Euro. Vorverkauf: Turmladen Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Straße 38, Gladbeck (mi. 19-21 Uhr, do. 10.12 Uhr, fr. 14-17 Uhr). Infos: www.lutherforum-ruhr.de.*

reist, um das Ensemble zu begrüßen. Falk will das Pop-Oratorium weniger als Homage an den Reformator verstanden wissen, als vielmehr als Gerichts-drama. „Wir zeigen Luther nicht als Helden, sondern als einen Typ mit Ecken und Kanten“, erklärte der bekennende evangelische Christ, der sich die Frage stellt: „Wie konnte Luthers Anstoß zum ‚Selber denken‘ umfangreiche Veränderungen in der Gesellschaft, in Ehe und Familie,